

## Henning Kuschewitz (Autor) Das Bundesverfassungsgericht und die neue



https://cuvillier.de/de/shop/publications/6636

## Copyright:

Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentzsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen, Germany

Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: info@cuvillier.de, Website: https://cuvillier.de



## Inhaltsverzeichnis

Ei	nleitung	5
1.	Feil: Terrorismus und die nationale Sicherheitsarchitektur	10
A.	Struktur der Sicherheitsarchitektur	10
В.	Strukturelemente der herkömmlichen Sicherheitsarchitektur	11
	I. Trennung zwischen innerer Sicherheit und äußerer Sicherheit	11
	1. Innere Sicherheit	
	2. Äußere Sicherheit	12
	II. Das Trennungsgebot – strukturelle Trennung der Sicherheitsbehörden	13
	1. Institutionelle Trennung	
	2. Funktionelle Trennung	
	3. Kompetenzielle Trennung	
	III. Strukturelemente der nationalen Sicherheitsarchitektur	
	1. Räumliche Trennung	
	a) Gefahrenvorfeld	
	b) Präventive Gefahrenabwehr	
	c) Repressive Strafverfolgung	
	2. Trennung der Eingriffsbefugnisse anhand der Eingriffsschwelle	
	a) Gefahrenvorfeld	
	b) Prävention.	
	c) Repression.	
	3. Trennung zwischen Störer und Nichtstörer	
	4. Vertikale Gewalten- und Aufgabentrennung	
C.	Transformation der nationalen Sicherheitsarchitektur	
٠.	I. Akteure der inneren Sicherheit.	
	1. Behörden auf Bundesebene.	
	a) Bundeskriminalamt.	
	aa) Aufgabenerweiterung Bundeskriminalamt	
	(1) BKAG 1969	
	(2) BKAG 1973	
	(3) BKAG 1997	
	(4) BKA 2001 – 2008	
	(5) BKAG 2009	
	(6) Tektonische Verschiebungen innerhalb der Sicherheitsarchitektur durch das BKA	
	(o) Textomore versomeoungen innormals der Stenetischenterit daren das Britis	
	bb) Zentralisierung der Sicherheitsvorsorge	
	b) Bundespolizei/Bundesgrenzschutz	
	aa) Gesetz über den Bundesgrenzschutz 16.3.1953	
	bb) Gesetz über den Bundesgrenzschutz 18.8.1972	
	cc) Weitere Aufgabenerweiterung in den 1990iger Jahren	
	dd) Bundespolizeigesetz 2005	
	ee) Multifunktionale Polizei des Bundes.	
	c) Bundeszollverwaltung	
	d) Bundesamt für Verfassungsschutz	
	2. Behörden auf Landesebene.	
	a) Landespolizeien und Landeskriminalämter	
	b) Landesbehörden für Verfassungsschutz	
	II. Akteure der äußeren Sicherheit.	
	1. Bundeswehr.	
	a) Rechtsgrundlagen der Bundeswehr	
	,	



b) Entwicklung der Bundeswehr	34
c) Einsatz der Bundeswehr im Inneren	36
(aa) Unterstützungsleistungen der Bundeswehr	38
(bb) Verfassungsrechtliche Möglichkeiten des Einsatzes der Bundeswehr im Innere	
(1) Äußerer Notstand nach Art. 87a Abs. 3 i.V.m. Art. 80a GG, Art. 115a GG	40
(2) Innerer Notstand nach Art. 87a Abs. 4 i.V.m. Art. 91 GG	40
(3) Einsatz der Streitkräfte zu Unterstützungszwecken, Art. 35 Abs. 2, Abs. 3 GG	40
2. Bundesnachrichtendienst	
3. Militärischer Abschirmdienst	42
D. Ausbau der Informationsvorsorge	43
I. IMSI-Catcher	44
II. Präventive Rasterfahndung	45
III. Online-Durchsuchung	45
IV. Automatische Kennzeichenerfassung	
V. Vorratsdatenspeicherung	
VI. Videoüberwachung	
E. Vernetzung der Sicherheitsvorsorge	
I. Gemeinsames Terrorismusabwehrzentrum	49
II. Gemeinsames Internetzentrum	
III. Gemeinsames Analyse- und Strategiezentrum illegale Migration	
IV. Maritimes Sicherheitszentrum	
V. Kompetenzzentrum/Servicezentrum TKÜ	
VI. Nationales Lage- und Führungszentrum "Sicherheit im Luftraum"	
VII. Gemeinsame-Dateien-Gesetz.	
1. Antiterrordatei	
2. Gemeinsame Projektdateien	
F. Ausbau des Bekämpfungsrechts	
I. § 129b StGB	
II. §§ 89a,b, 91 StGB	
III. Aufenthaltsrecht	
G. Die Transformation der Sicherheitsarchitektur – Status quo	
I. Mechanismen des Präventionsstaates	
II. Normalisierung des Ausnahmezustands	
III. Abkehr vom polizeirechtlichen Gefahrenbegriff	
IV. Aufgabe des föderalistischen Prinzips	
V. Partielle Preisgabe des Trennungsgebots	62
VI. Zur Logik des Umbaus der Sicherheitsarchitektur	
2. Teil: Das Bundesverfassungsgericht und die Sicherheitsarchitektur	
A. Das Luftsicherheitsgesetz im Gefüge der inneren Sicherheit	
I. Das Luftsicherheitsgesetz	
1. Präludium	
2. Europäische Maßnahmen	
3. Nationale Maßnahmen	
4. Dauerhafte Aufgabenübertragung von Gefahrenabwehrbefugnissen	
II. Urteil des Bundesverfassungsgerichts.	
1. Kompetenzproblematik	
2. Materielle Verfassungswidrigkeit	
III. Strukturelle Auswirkungen	
Rechtliche Grundlagen des Verteidigungsbegriffs	77 77



	a) Bundesverfassungsgericht	73
	b) Bundesverwaltungsgericht	73
	c) Stellungnahme	74
	3. Völkerrechtliche Zulässigkeit der Abwehr terroristischer Angriffe	75
	a) Völkerrechtliche Verteidigung nur gegen staatliche Angriffe	75
	b) Einsatz der Bundeswehr gegen Terroristen als Verteidigung im Inneren zulässig	
	c) Einwirkung auf Unbeteiligte	
	IV. Das Urteil zum Luftsicherheitsgesetz im Gefüge der Sicherheitsarchitektur	78
	1. Behandlung des nichtkriegerischen Luftzwischenfalls	
	2. Einsatz spezifisch militärischer Waffen	80
Β.	Die präventive Rasterfahndung und der Ausnahmezustand	83
	I. Zur präventiven Rasterfahndung	83
	II. Erste Phase (ca. 1986–2001) – Implementierung der Rasterfahndung	85
	1. Verfahrensrechtliche Voraussetzungen	85
	2. Materiellrechtliche Voraussetzungen	86
	III. Zweite Phase (2002–2006) – Absenkung der Eingriffsschwelle	87
	1. Einfachgesetzliche Umsetzung	87
	a) Verfahrensrechtliche Voraussetzungen	87
	b) Materiellrechtliche Voraussetzungen	88
	2. Normalisierung des Ausnahmezustands	88
	IV. Das Bundesverfassungsgerichtsurteil zur präventiven Rasterfahndung	89
	1. Vorgeschichte	90
	2. Entscheidungsgründe	91
	a) Eingriff in den Schutzbereich des Art. 2 Abs. 1 GG	91
	b) Schranke	92
	c) Verhältnismäßigkeit des Eingriffs	92
	V. Sondervotum der Richterin Haas.	94
	VI. Dritte Phase (2006–2010) – Anhebung der Eingriffsschwelle	
	VII. Normalisierung des Normalzustands	
C.	Die Online-Durchsuchung und das Gefahrenvorfeld	
	I. Die Online-Durchsuchung im Trend der Vorverlagerung der Polizeitätigkeit	
	II. Zur Online-Durchsuchung.	
	1. Schließung einer Überwachungsschutzlücke	
	2. Durchführung der Online-Durchsuchung	
	3. Abgrenzung zur Quellen-Telekommunikationsüberwachung	
	III. Bundesverfassungsgerichtsentscheidung	
	1. Entscheidungsgründe	
	a) Eingriff in den Schutzbereich	
	b) Verhältnismäßigkeit	
	c) Verfahrensrechtliche Absicherung	
	d) Kernbereichsschutz	
	2. Computer-Grundrecht.	
	IV. Implementierung der Online-Durchsuchung in das BKAG	
	V. Ausgleichsmechanismen.	
	1. Kreation eines neuen Grundrechts	
	2. Anhebung der Eingriffsschwelle	
D.	Vorratsdatenspeicherung – Mechanismen des Präventionsstaates	
	I. Einführung Vorratsdatenspeicherung	
	1. § 113a TKG	
	2. § 113b TKG	117



II. Einstweilige Anordnung des Bundesverfassungsgerichts	118
III. Bundesverfassungsgerichtsurteil	119
1. Entscheidungsausspruch	119
a) Eingriff	120
b) Verhältnismäßigkeit	121
c) Abweichende Beurteilung bei dynamischen IP-Adressen	123
d) Vorratsdatenspeicherung im Gefüge der Sicherheitsarchitektur	124
2. Sondervoten der Richter Schluckebier und Eichberger	124
IV. Begrenzung der neuen "Sicherheitsarchitektur"	125
1. Auswirkung auf die Sicherheitsarchitektur	126
2. Überwachungs-Gesamtrechnung	128
E. Karlsruher Korrektiv	129
Literaturverzajehnis	137